

## Gebiet Innere Medizin

### 13.3 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie (Endokrinologie und Diabetologe/Endokrinologin und Diabetologin)

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Gebietsdefinition</b>  | Das Gebiet Innere Medizin umfasst die Vorbeugung, (Früh-)Erkennung, konservative und interventionelle Behandlung sowie Rehabilitation und Nachsorge der Gesundheitsstörungen einschließlich geriatrischer Krankheiten und Erkrankungen der Atmungsorgane, des Herzens und Kreislaufs, der Verdauungsorgane, der Nieren und ableitenden Harnwege, des Blutes und der blutbildenden Organe, des Gefäßsystems, des Stoffwechsels und der inneren Sekretion, des Immunsystems, des Stütz- und Bindegewebes, der Infektionskrankheiten und Vergiftungen sowie der soliden Tumore und der hämatologischen Neoplasien. Das Gebiet umfasst auch die Gesundheitsförderung und die Betreuung unter Berücksichtigung der somatischen, psychischen und sozialen Wechselwirkungen und die interdisziplinäre Koordination der an der gesundheitlichen Betreuung beteiligten Personen und Institutionen. |
| <b>Weiterbildungszeit</b> | <b>72 Monate</b> im Gebiet Innere Medizin unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>müssen 36 Monate in Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie abgeleistet werden</li> <li>müssen 24 Monate in mindestens zwei anderen Facharztkompetenzen des Gebiets abgeleistet werden, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>können zum Kompetenzerwerb bis zu 6 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen</li> </ul> </li> <li>müssen 6 Monate in der Notfallaufnahme abgeleistet werden</li> <li>müssen 6 Monate in der Intensivmedizin abgeleistet werden</li> <li>insgesamt müssen von den 72 Monaten mindestens 36 Monate (einschließlich Notfallaufnahme und Intensivmedizin) in der stationären Patientenversorgung abgeleistet werden</li> </ul>   |

### Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Diabetologie sind integraler Bestandteil der Facharzt-Kompetenz. Es wird empfohlen, die Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung im Logbuch der Zusatz-Weiterbildung ergänzend zu dokumentieren.

| Kognitive und Methodenkompetenz<br>Kenntnisse | Handlungskompetenz<br>Erfahrungen und Fertigkeiten | Richtzahl |
|---|--|-----------|
|---|--|-----------|

#### Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägung

| Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Innere Medizin |   |  |
|--|---|--|
| Übergreifende Inhalte im Gebiet Innere Medizin                           |   |  |
| Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien                        |   |  |
|  | Beratung bezüglich gesundheitsfördernder Lebensführung                      |  |
|  | Schulung bei ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen                       |  |
|  | Begutachtung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit                       |  |
|  | Begutachtung der Arbeitsunfähigkeit und Erwerbsminderung                    |  |
|  | Begutachtung der Pflegebedürftigkeit  |  |
|  | Beratung und Führung Suchtkranker sowie Suchtprävention                     |  |
| Grundlagen der medikamentösen Tumortherapie                              |   |  |
|  | Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patientinnen/Patienten |  |

| Kognitive und Methodenkompetenz<br>Kenntnisse   | Handlungskompetenz<br>Erfahrungen und Fertigkeiten   | Richtzahl |
|---|--|-----------|
|   | Beratung zu Patientenverfügungen und<br>Vorsorgevollmachten einschließlich Organspende   |           |
| <b>Fachgebundene genetische Beratung</b>  |  |           |
| Grundlagen hereditärer und multifaktorieller<br>Krankheitsbilder und Entwicklungsstörungen  |  |           |
| Interpretation und Aussagekraft genetischer<br>Untersuchungsergebnisse (Sensitivität,<br>Spezifität, prädiktiver Wert)                    |  |           |
| Methodische, psychosoziale und ethische<br>Aspekte der genetischen Beratung und<br>Diagnostik einschließlich<br>pharmakogenetischer Tests |  |           |
|   | Erkennung fachbezogener genetisch bedingter<br>Krankheitsbilder oder Entwicklungsstörungen   |           |
|   | Fachgebundene genetische Beratung bei<br>diagnostischer und prädiktiver genetischer<br>Untersuchung  |           |
| <b>Notfall- und intensivmedizinische Maßnahmen im Gebiet Innere Medizin</b>   |  |           |
|   | Stufendiagnostik und Therapie bei akut einsetzenden<br>Leitsymptomen, z. B. Dyspnoe, Thoraxschmerz,<br>Bauchschmerz, passagere und persistierende<br>Bewusstseinsstörungen, Fieber, Erbrechen, Durchfall |           |
|   | Diagnostik und Therapie akuter und vital bedrohlicher<br>Erkrankungen und Zustände, insbesondere   |           |
|   | - respiratorische Insuffizienz   |           |
|   | - Schock   |           |
|   | - kardiale Insuffizienz  |           |
|   | - akutes Nierenversagen  |           |
|   | - sonstiges Ein- und Mehrorganversagen   |           |
|   | - Koma und Delir   |           |
|   | - Sepsis   |           |
|   | - Intoxikationen   |           |
|   | Kardiopulmonale Reanimation  |           |
|   | Intensivmedizinische Behandlung von<br>Patientinnen/Patienten mit Funktionsstörungen von<br>mindestens zwei vitalen Organsystemen  |           |
|   | Analgosedierung von intensivmedizinischen<br>Patientinnen/Patienten  |           |
|   | Atemunterstützende Maßnahmen bei intubierten und<br>nicht-intubierten Patientinnen/Patienten einschließlich<br>Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten<br>Patientinnen/Patienten                       |           |
| Differenzierte Beatmungstechniken   |  |           |
|   | Therapie von Stoffwechsellagestörungen   |           |
|   | Notfallsonographie   |           |
|   | Notfallbronchoskopie   |           |
|   | Passagere Schrittmacheranlage  |           |
|   | Punktions- und Katheterisierungstechniken,<br>insbesondere   |           |
|   | - zentralvenöse Zugänge  |           |
|   | - arterielle Gefäßzugänge  |           |
|   | Endotracheale Intubation   |           |

| Kognitive und Methodenkompetenz<br>Kenntnisse   | Handlungskompetenz<br>Erfahrungen und Fertigkeiten   | Richtzahl |
|---|--|-----------|
| <b>Funktionelle Störungen im Gebiet Innere Medizin</b>  |  |           |
|   | Basisbehandlung psychosomatischer Krankheitsbilder   |           |
| Krisenintervention unter Berücksichtigung psychosozialer Zusammenhänge  |  |           |
| <b>Diagnostische Verfahren im Gebiet Innere Medizin</b>   |  |           |
|   | Durchführung von ultraschallgestützten Punktionen bei Pleuraerguss und Aszites   |           |
|   | B-Modus-Sonographie der Schilddrüse  |           |
|   | Elektrokardiogramm   |           |
|   | Langzeit-Elektrokardiogramm  |           |
|   | Ergometrie   |           |
|   | Langzeitblutdruckmessung   |           |
|   | CW-, PW-, Duplex-, Farbduplex-Sonographie der Arterien und Venen   |           |
|   | B-Modus-Sonographie der peripheren Arterien und Venen  |           |
|   | B-Modus-Sonographie des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich der Nieren und ableitender Harnwege   | 400       |
|   | Spirometrische Untersuchung der Lungenfunktion   |           |
|   | Indikationsstellung und Befundinterpretation von Röntgen-Thorax-Untersuchungen   |           |
| Differentialdiagnosen atopischer Erkrankungen   |  |           |
| <b>Therapeutische Verfahren im Gebiet Innere Medizin</b>  |  |           |
|   | Durchführung von Entlastungspunktionen und Drainagen bei Pleuraerguss und Aszites  |           |
|   | Enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik mit Berechnung des Energie- und Nährstoffbedarfs sowie Erstellen eines Ernährungsplans |           |
|   | Infusionstherapie  |           |
|   | Transfusions- und Blutersatztherapie   |           |
| <b>Angiologische Basisbehandlung</b>  |  |           |
| Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen von Arterien, Venen, Kapillaren und Lymphgefäßen                                  |  |           |
|   | Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen von Arterien, Venen, Kapillaren und Lymphgefäßen   |           |
| <b>Gastroenterologische Basisbehandlung</b>   |  |           |
| Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Krankheiten der Verdauungsorgane sowie der exokrinen Verdauungsdrüsen und ihrer Ableitungswege |  |           |
|   | Internistische Basisbehandlung von Krankheiten der Verdauungsorgane sowie der exokrinen Verdauungsdrüsen und ihrer Ableitungswege                      |           |
| <b>Geriatrische Basisbehandlung</b>   |  |           |

| Kognitive und Methodenkompetenz<br>Kenntnisse   | Handlungskompetenz<br>Erfahrungen und Fertigkeiten  | Richtzahl |
|---|---|-----------|
| Spezielle geriatrische Behandlungsmöglichkeiten mit dem Ziel der Erhaltung und Wiederherstellung größtmöglicher Selbstständigkeit   |   |           |
|   | Behandlung von Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters einschließlich interdisziplinärer Aspekte bei Multimorbidität  |           |
| <b>Hämatologische und onkologische Basisbehandlung</b>  |   |           |
| Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden und lymphatischen Organe, des Immunsystems, der Hämostase sowie von malignen Neoplasien   |   |           |
|   | Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden und lymphatischen Organe, des Immunsystems, der Hämostase sowie von malignen Neoplasien   |           |
| <b>Infektiologische Basisbehandlung</b>   |   |           |
| Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Infektionskrankheiten  |   |           |
| Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz   |   |           |
|   | Internistische Basisbehandlung von Infektionskrankheiten  |           |
| <b>Kardiologische Basisbehandlung</b>   |   |           |
| Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs  |   |           |
|   | Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs  |           |
| <b>Nephrologische Basisbehandlung</b>   |   |           |
| Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der akuten und chronischen Nierenkrankheiten sowie deren extrarenaler Komplikationen   |   |           |
|   | Internistische Basisbehandlung von akuten und chronischen Nierenkrankheiten sowie deren extrarenale Komplikationen  |           |
| <b>Pneumologische Basisbehandlung</b>   |   |           |
| Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen der Atemwege, der Lunge, des Lungenkreislaufs, des Mediastinum, der Pleura, der Atempumpe einschließlich schlafbezogener Atmungsstörungen sowie der extrapulmonalen Manifestationen pulmonaler Erkrankungen |   |           |
|   | Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen der Atemwege, der Lunge, des Lungenkreislaufs, des Mediastinum, der Pleura, der Atempumpe einschließlich schlafbezogener Atmungsstörungen sowie der extrapulmonalen Manifestationen pulmonaler Erkrankungen |           |
| Grundlagen allergologischer Erkrankungen  |   |           |
| <b>Rheumatologische Basisbehandlung</b>   |   |           |

| Kognitive und Methodenkompetenz<br>Kenntnisse   | Handlungskompetenz<br>Erfahrungen und Fertigkeiten   | Richtzahl |
|---|--|-----------|
| Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation entzündlich-rheumatischer Systemerkrankungen sowie entzündlicher Erkrankungen des Bewegungsapparates |  |           |
|   | Internistische Basisbehandlung von entzündlich-rheumatischen Systemerkrankungen sowie entzündlichen Erkrankungen des Bewegungsapparates                    |           |
| <b>Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie</b>  |  |           |
| <b>Endokrinologie und Diabetologie</b>  |  |           |
| Prävention, Differentialdiagnose, Therapieoptionen und Rehabilitation von endokrinologischen und Stoffwechselerkrankungen                                   |  |           |
| Transition im Kontext angeborener und im Kindesalter erworbener endokrinologischer und Stoffwechselerkrankungen   |  |           |
|   | Vorbeugung, Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Knochenstoffwechsels, insbesondere Osteoporose, Osteomalazie und metabolische Knochenerkrankungen |           |
|   | Vorbeugung und Behandlung von Erkrankungen hormonbildender, orthotop oder heterotop gelegener Drüsen, insbesondere   |           |
|   | - Schilddrüse  |           |
|   | - Hypophyse  |           |
|   | - Nebennieren  |           |
|   | - Nebenschilddrüse   |           |
|   | - weibliche und männliche Gonaden  |           |
|   | - endokrines Pankreas einschließlich Glucosestoffwechsel   |           |
|   | - Endokrinium des Gastrointestinaltraktes und der Lunge  |           |
|   | Behandlung von Störungen des Fett- und Energiestoffwechsels  |           |
|   | Behandlung von endokrinen und neuroendokrinen Tumoren sowie von paraneoplastischen Hormonproduktionsstellen  |           |
|   | Behandlung endokriner Fertilitätsstörungen   |           |
|   | Behandlung von Malnutrition einschließlich endokriner Folgeerkrankungen  |           |
|   | Vorbeugung, Diagnostik und Therapie der Adipositas und ihrer Folgeerkrankungen einschließlich Indikation und Weiterbehandlung nach bariatrischer Chirurgie |           |
| Endokrine Folgen von Essstörungen   |  |           |
| Molekulargenetische Diagnostik von benignen und malignen endokrinologischen Erkrankungen  |  |           |
|   | Indikationsstellung und Befundinterpretation molekulargenetischer Untersuchungen   |           |
|   | Behandlung von endokrinologischen Erkrankungen in der Schwangerschaft  |           |
| Einfluss des Lebensalters auf Endokrinium und Stoffwechsel  |  |           |

| Kognitive und Methodenkompetenz<br>Kenntnisse   | Handlungskompetenz<br>Erfahrungen und Fertigkeiten   | Richtzahl |
|---|--|-----------|
|   | Vorbeugung, Diagnostik und Therapie des Diabetes mellitus einschließlich der Komplikationen, diabetes-assoziiierter Erkrankungen sowie sekundärer Diabetesformen, davon  |           |
|   | - Mono- und Kombinationstherapien  |           |
|   | - Insulintherapie, davon   |           |
|   | - Therapie von Patientinnen/Patienten mit Typ 1 Diabetes   |           |
|   | - Therapie von Patientinnen/Patienten mit Typ 2 Diabetes   |           |
|   | - Therapie von Patientinnen/Patienten mit diabetischem Fuß-Syndrom, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit  | 40        |
|   | - Therapie in der Schwangerschaft  | 40        |
|   | - Therapie von Patientinnen/Patienten mit Insulinpumpe und kontinuierlicher Glucosemessung   | 20        |
|   | Perioperatives oder periinterventionelles Diabetesmanagement   |           |
|   | Erstellung von Ernährungsplänen bei Patientinnen/Patienten mit Typ 1 und Typ 2 Diabetes  |           |
|   | Durchführung strukturierter Schulungskurse für Typ 1 und Typ 2 Diabetiker mit und ohne Komplikationen, für schwangere Diabetikerinnen sowie Schulungen zur Hypoglykämiewahrnehmung und zu diabetes-assoziierten Erkrankungen | 50        |
|   | Mitwirkung bei der interdisziplinären Behandlung bei diabetesassoziierten Folgeerkrankungen  |           |
|   | Diagnostik und Therapie des endokrin bedingten Hypertonus und dessen Folgen  |           |
|   | Durchführung strukturierter Schulungen für Patienten mit arterieller Hypertonie  |           |
|   | Durchführung strukturierter Schulungen für Patientinnen/Patienten mit Erkrankungen der Nebenniere, der Hypophyse, mit endokrinen und neuroendokrinen Tumoren   |           |
|   | B-Modus und Duplex-Sonographie der Schilddrüse   | 150       |
|   | B-Modus-Sonographie der Gesichts- und Halsweichteile einschließlich Nebenschilddrüsen  | 100       |
|   | B-Modus-Sonographie der männlichen Urogenitalorgane  | 200       |
|   | Indikationsstellung und Durchführung der ultraschallgestützten Punktionen der Schilddrüse  |           |
|   | Indikation, Durchführung und Befunderstellung von Osteodensitometrien  | 50        |
|   | Indikation und Befundinterpretation weiterer bildgebender Verfahren  |           |
| Prinzipien der laborchemischen Präanalytik, Kontrolle von Testbedingungen, Validierung von Laborbefunden und Postanalytik, Plausibilitätskontrolle und Befunderstellung |  |           |
| Grundsätze des Labormanagements   |  |           |

| Kognitive und Methodenkompetenz<br>Kenntnisse   | Handlungskompetenz<br>Erfahrungen und Fertigkeiten   | Richtzahl |
|---|--|-----------|
|   | Durchführung instrumenteller und bioanalytischer Methoden, insbesondere Photometrie, Spektrometrie sowie immunochemische Verfahren, z. B. Immunoassays zur qualitativen und quantitativen Bestimmung von Hormonen, Substraten und Metaboliten, Enzymen, Rezeptoren und Antikörpern |           |
|   | Stimulations- und Suppressionstests einschließlich nachfolgender Hormonmessung   |           |
|   | Mitwirkung bei venösen Stufenkathetern von endokrinen Organen einschließlich Interpretation  |           |
|   | Interdisziplinäre Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren einschließlich der Nachsorge bei endokrinologischen und diabetologischen Erkrankungen  |           |
|   | Ernährungsberatung und Diätetik, sozialmedizinische Beratung, Planung und Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen sowie Langzeitbetreuung bei endokrinologischen und diabetologischen Erkrankungen   |           |
|   | Wissenschaftlich begründete Gutachtenerstellung  |           |
|   | Behandlung endokriner Notfälle   |           |
|   | Behandlung diabetologischer Notfälle einschließlich ketoazidotisches/hyperosmolares Koma und Hypoglykämie  |           |
| Vor- und Nachsorge von Hormon- und Stoffwechselstörungen bei organtransplantierten Patientinnen/Patienten   |  |           |
| <b>Strahlenschutz</b>   |  |           |
| Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen   |  |           |
| Grundlagen des Strahlenschutzes bei der Patientin/beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes |  |           |
|   | Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz  |           |

## Spezielle Übergangsbestimmungen:

Kammerangehörige, die die Schwerpunktbezeichnung Endokrinologie bzw. die Facharztbezeichnung Innere Medizin und Schwerpunkt Endokrinologie und Diabetologie besitzen, sind berechtigt, die Facharztbezeichnung Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie zu führen.